

Obligationenrecht

Bundesgesetz vom 30. März 1911 und 8. Dezember 1936,
samt den seitherigen Änderungen

4. Teil: Die Personengesellschaften
4. Auflage herausgegeben von Lukas Handschin

Teilband V/4b

Die Kollektivgesellschaft Die Kommanditgesellschaft

Art. 552-619 OR

Vierte, völlig neu bearbeitete Auflage

Bearbeitet von

Prof. Dr. Lukas Handschin

Professor an der Universität Basel, Rechtsanwalt

und

Dr. Han-Lin Chou

Rechtsanwalt

Schulthess S 2009

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Die Kollektivgesellschaft	1
Art. 552-553 (Begriff)	3
I. Begriff	5
A. Grundlagen	5
B. Personengesellschaft	6
C. Einheitlicher Auftritt im Rechtsverkehr	8
D. Gesellschaftszweck	14
E. Rechtsnatur der Kollektivgesellschaft	18
F. Abgrenzungen zu anderen Rechtsformen	23
G. Bedeutung und Anwendungsfälle	25
II. Mitgliederstruktur	26
A. Grundlagen	26
B. Fähigkeit, Mitglied zu sein	27
III. Entstehung	30
A. Gesellschaftsvertrag	30
B. Eintragung im Handelsregister	35
C. Verhältnis während der Entstehung	36
D. Mängel bei der Entstehung	36
IV. Die nicht kaufmännische Kollektivgesellschaft	37
Art. 554-556 (Eintragung im Handelsregister)	39
I. Eintragung in das Handelsregister	43
A. Grundlagen	43
B. Insbesondere eintragungspflichtige Tatsachen bei Kollektivgesellschaften	43
II. Inhalt der Eintragung	45
A. Gesellschaftsform und Gesellschaftszweck	45
B. Name, Wohnort und Staatsangehörigkeit der Gesellschafter	46
C. Firma	46
D. Sitz	48

Inhaltsübersicht

E.	Anfangszeitpunkt	53
F.	Beschränkungen der Vertretungsbefugnis	54
III.	Durchführung der Eintragung	59
A.	Eintragung durch die Gesellschafter	59
B.	Die Eintragung ins Handelsregister von Amtes wegen	62
C.	Ort der Eintragung	63
D.	Zeitpunkt der Eintragung im Handelsregister	63
E.	Kognitionsbefugnis des Registerführers	64
IV.	Wirkung der Eintragung	65
A.	Wirkung der Eintragung für die Gesellschaft	65
B.	Wirkungen der Eintragung für die Gesellschafter	69
V.	Folgen einer unterlassenen Eintragung	71
A.	Haftung für Schäden sowie Ordnungsbusse	71
B.	Impliziter Verzicht auf die subsidiäre Belangbarkeit?	71
C.	Nachteile der Gesellschaft bei der unterlassenen Eintragung	72
Art. 557 (Anwendbares Recht im Innenverhältnis)		75
I.	Grundlagen	76
II.	Anwendbarkeit des Rechtes der einfachen Gesellschaft auf die Kollektivgesellschaft	76
III.	Im Einzelnen	77
A.	Art. 531: Beitragspflicht	77
B.	Art. 533: Verteilung von Gewinn und Verlust nach Köpfen	77
C.	Art. 534: Gesellschaftsbeschlüsse	78
D.	Art. 535: Geschäftsführung	78
E.	Art. 536: Konkurrenzverbot	79
F.	Art. 537: Ansprüche des Gesellschafters aus der Tätigkeit für die Gesellschaft	79
G.	Art. 538: Mass der Sorgfalt des geschäftsführenden Gesellschafters	79
H.	Art. 539: Beschränkung, Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	80
I.	Art. 540: Verhältnis zwischen den geschäftsführenden und den nicht zur Geschäftsführung befugten Gesellschaftern	80
J.	Art. 541: (zwingendes) Einsichtsrecht in Gesellschaftsangelegenheiten	80
K.	Art. 542: Übertragung der Mitgliedschaft; Aufnahme neuer Gesellschafter und Unterbeteiligung	81

Art. 558-560 (Gewinn- und Verlustberechnung, Kapitalanteil,	
Ansprüche der Gesellschafter)	83
I. Grundlagen	86
II. Feststellung der Vermögensverhältnisse der Gesellschaft	87
A. Buchführungspflicht nach Art. 957 ff.	87
B. Gewinn- und Verlustrechnung nach Art. 558 ff.	88
C. Insbesondere die Buchführungspflicht der nicht kaufmännischen Kollektivgesellschaft	89
D. Jahresrechnung und Bilanz	89
III. Der Kapitalanteil	92
A. Begriff	92
B. Buchhalterische Erfassung des Kapitalanteils	92
C. Rechtliche Bedeutung des Kapitalanteils	93
D. Bestimmung des Kapitalanteils	94
E. Verfügungen über den Kapitalanteil	103
IV. Ansprüche der Gesellschafter	104
A. Zins- und Honoraranspruch; Auslagenersatz	104
B. Gewinnanspruch	107
C. Geltendmachung	111
V. Verlustbeteiligung und verminderte Kapitalanteile	120
A. Verlusttragung	120
B. Ausgleich für verminderte Kapitalanteile	121
Art. 561 (Konkurrenzverbot)	127
I. Grundlagen	129
A. Regelungsgegenstand	129
B. Verhältnis zwischen Art. 561 und 536	130
C. Verhältnis zwischen Konkurrenzverbot und Treuepflicht	131
II. Tatbestand des Konkurrenzverbotes	131
A. Begriff der konkurrenzierenden Tätigkeit	131
B. Inhalt des Konkurrenzverbotes	132
C. Entstehung des Konkurrenzverbotes	139
D. Berechtigte und Verpflichtete aus dem Konkurrenzverbot	141
E. Schranken des Konkurrenzverbotes	143
III. Folgen einer Verletzung des Konkurrenzverbotes	150
A. Schadenersatz	150
B. Abtretung des Geschäfts	151

Inhaltsübersicht

C. Abtretung des Geschäfts nach Art. 423	153
D. Klage auf Feststellung und Unterlassung	153
E. Konventionalstrafe	154
F. Weitere Sanktionen während der Dauer der Gesellschaft	155
G. Prozessuale Durchsetzung der Ansprüche infolge Verletzung des Konkurrenzverbotes	157
Art. 562 (Verhältnis der Gesellschaft zu Dritten)	159
I. Fälligkeit, eigene Rechte zu haben	161
A. Grundlagen	161
B. Bedeutung von Art. 562 für die Frage der Rechtsfähigkeit der Kollektivgesellschaft	162
C. Inhalt der Rechtsfähigkeit	162
D. Partei- und Prozessfähigkeit	167
E. Unentgeltliche Prozessführung	177
II. Die betriebsrechtliche Stellung der Kollektivgesellschaft	178
A. Aktive Betriebsfähigkeit	178
B. Passive Betriebsfähigkeit	178
C. Wirkung des Betriebsverfahrens auf die Gesellschafter	181
Art. 563 (Vertretung der Gesellschaft)	182
I. Grundlagen	183
A. Verhältnis zwischen Art. 563 und der allgemeinen Vertretungs- ordnung im Personengesellschaftsrecht (Art. 543 Abs. 3)	183
B. Organschaftliche und gewillkürte Vertretung	185
C. Vertretungsmacht und Vertretungsbefugnis	185
D. Vertretung und Geschäftsführung	186
II. Entstehung der Vertretungsmacht	188
A. Mitgliedschaft in der Kollektivgesellschaft	188
B. Vermutung des Art. 563	190
C. Funktion des Handelsregistereintrags für Bestand und Inhalt der Vertretungsmacht	191
III. Beendigung und Entzug der Vertretungsmacht	192
Art. 564 (Umfang der Vertretungsbefugnis)	193
I. Grundlagen	194
II. Sachlicher Umfang	195
A. Bei rechtsgeschäftlichen Handlungen	195

B. Bei unerlaubten Handlungen	198
C. Widersprüchliche Vertretungshandlungen	198
III. Zur Vertretung befugte Gesellschafter	199
IV. Handeln im Namen der Gesellschaft	199
V. Schranken	199
A. Grundlagen	199
B. Beschränkung der Vertretungsmacht	200
C. Insichgeschäfte	202
D. Keine Vertretung im Innenverhältnis	203
VI. Kasuistik	203
Art. 565 (Entzug der Vertretungsbefugnis)	205
I. Grundlagen	206
II. Ordentliche Beendigung von Vertretungsmacht und Vertretungsbefugnis.. . . .	207
A. Grundlagen	207
B. Beendigungsgründe im Einzelnen	208
III. Insbesondere Entzug der Vertretungsbefugnis	210
A. Regelungsgegenstand	210
B. Keine Unterscheidung zwischen vertraglicher und gesetzlicher Vertretungsbefugnis	211
C. Entzugsberechtigung	211
D. Gründe für den Entzug der Vertretungsbefugnis	211
E. Wirkung der Entzugserklärung	213
F. Zeitpunkt der Wirkung	215
G. Verfahren des Entzuges der Vertretungsbefugnis durch den Richter.	215
Art. 566 (Prokura und Handlungsvollmacht)	218
I. Grundlagen.	219
II. Bedeutung der Bestellung eines Bevollmächtigten	220
III. Entstehung von Prokura und Handlungsvollmacht	221
A. Beschlussfassung und Bestellung von Prokuristen und Handlungsbevollmächtigten	221
B. Kommunikation nach aussen	222
C. Person des Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigten	224
D. Umfang der Vertretungsbefugnis	224
E. Rechtsfolgen bei der Überschreitung der Vollmacht	226

IV.	Widerruf der Vertretungsbefugnis	226
A.	Widerruf einer Vertretungsbefugnis im Allgemeinen	226
B.	Widerruf von Prokura und Handlungsvollmacht	227
Art. 567 (Haftung aus Vertrag und unerlaubter Handlung)	230
I.	Grundlagen	232
II.	Vertretung	232
A.	Weitere Voraussetzungen für die Vertretung der Gesellschaft	233
B.	Wirkung der Vertretung	236
III.	Haftung für unerlaubte Handlungen	238
A.	Grundlagen	238
B.	Voraussetzung der Haftung im Einzelnen	239
C.	Verhältnis zwischen Gesellschafter- und Gesellschaftshaftung	243
Art. 568-569 (Haftung der Gesellschafter)	246
I.	Zweistufiges Haftungsprinzip	251
A.	Grundlagen	251
B.	Primäres und sekundäres Haftungssubstrat	251
C.	Beziehungen zwischen Gesellschafts- und Gesellschafterhaftung	254
D.	Solidarität	260
II.	Inhalt und Charakter der Verpflichtung	262
A.	Gegenstand	262
B.	Besondere Abreden bezüglich der Haftung	266
III.	Die Träger der persönlichen Verpflichtung	270
A.	Grundlagen	270
B.	Gründungsmitglieder	270
C.	Neu eintretende Gesellschafter	271
D.	Ausgeschiedene Gesellschafter	272
IV.	Die Voraussetzungen der persönlichen Belangbarkeit	273
A.	Grundlagen; Aktivlegitimation	273
B.	Die einzelnen Gründe für die persönliche Belangbarkeit	273
C.	Verhältnis zwischen Verjährungsfrist und Eintritt der persönlichen Belangbarkeit	278
V.	Geltendmachung der Haftung	278
A.	Grundlagen	278
B.	Klage	278
C.	Betreibung	286

VI. Regress	288
A. Grundlagen	288
B. Persönliche Belangbarkeit wurde durch Konkurs über den Gesellschafter ausgelöst	289
C. Persönliche Belangbarkeit wurde durch andere Gründe ausgelöst	289
Art. 570 (Konkurs der Gesellschaft).	291 ^
I. Grundlagen	293
II. Gesellschaftskonkurs.	294
A. Verfahren.	294
B. Materielle Wirkung des Konkurses (Übersicht).	298
C. Aktiven der Konkursmasse.	299
D. Passiven der Konkursmasse.	303
III. Gesellschafterkonkurs.	306
IV. Vermögensverschiebungen zwischen den verschiedenen Massen.	306
A. In der werbenden Gesellschaft	306
B. Im Konkurs.	307
Art. 571-572 (Konkurs von Gesellschafter und Gesellschaft).	309
I. Grundlagen	311
II. Verhältnis zwischen Konkurs des Gesellschafters und Konkurs der Gesellschaft	311
A. Grundlagen V.	311
B. Konkurs nur der Gesellschaft	312
C. Konkurs nur des Gesellschafters.	312
D. Gleichzeitiger Konkurs von Gesellschaft und Gesellschafter.	314
Art. 573 (Verrechnung).	317
I. Grundlagen	318
II. Allgemeine Verrechnungsregel	318
III. Einzelne Verrechnungskonstellationen.	319
A. Verrechnung von Forderungen der Gesellschaft mit Forderungen gegen einen Gesellschafter.	319
B. Verrechnung von Forderungen des Gesellschafters mit Forderungen gegen die Gesellschaft	320
C. Aufhebung des Verrechnungsverbotes (Abs. 3).	320

Inhaltsübersicht

Art. 574 (Auflösung der Gesellschaft)	322
T. Grundlagen	324
II. Die einzelnen Auflösungsgründe	325
A. Konkurs der Gesellschaft als unwiderruflicher Auflösungsgrund	325
B. Andere Auflösungsgründe	329
III. Wirkungen der Auflösung	337
A. Grundlagen	337
B. Wirkungen auf die Gesellschaft	337
C. Wirkungen auf die Gesellschafter	338
D. Wirkung auf die Eintragung im Handelsregister	339
IV. Abwendung der Auflösung durch nachträgliche Zweckänderung	339
A. Grundlagen	339
B. Beschluss, die Gesellschaft fortzusetzen	340
C. Auswirkung für die Gläubiger	341
V. Vorsorgliche Massnahmen	341
A. Regelungszweck	341
B. Voraussetzungen	342
C. Einzelne Massnahmen	342
Art. 575 (Kündigung durch Gläubiger eines Gesellschafters)	343
I. Grundlagen	344
II. Kündigung der Gesellschaft durch die Konkursverwaltung eines Gesellschafters	345
A. Konkurs über den Gesellschafter	345
B. Geltendmachung	345
C. Kündigungsfrist und -termin	346
D. Formvorschriften	347
III. Kündigung der Gesellschaft durch einen Gläubiger bei Pfändung des Liquidationsanteils	347
A. Anwendungsfälle	347
B. Geltendmachung	348
C. Kündigungsfrist; Formvorschrift	348
IV. Wirkung der Kündigung	348
V. Abwendung der Auflösung durch Eingreifen der übrigen Gesellschafter	349
A. Grundlagen	349
B. Befriedigung der Gläubiger	349

C.	Ausschliessung durch die übrigen Gesellschafter unter Ausrichtung des Liquidationsanteils	352
D.	Wirkung der Tilgung der Gesellschaftsschuld	352
Art. 576 (Ausscheiden von Gesellschaftern)		354
I.	Inhalt von Fortsetzungsklausel und -beschluss	356
A.	Grundlagen	356
B.	Fortsetzungsklausel	357
C.	Fortsetzungsbeschluss	362
II.	Wirkungen für den Ausscheidenden	364
A.	Verlust der Mitgliedschaft	364
B.	Verlust der dinglichen Berechtigung am Gesellschaftsvermögen und Abfindung	366
C.	Haftung des Ausscheidenden	367
D.	Regressrecht des Ausscheidenden	371
III.	Wirkungen für die übrigen Gesellschafter	372
A.	Identität der Gesellschaft	372
B.	Beziehungen der Gesellschafter untereinander	372
C.	Anwachsung des Anteils des ausgeschiedenen Gesellschafters	373
Art. 577-578 (Ausschliessung von Gesellschaftern)		375
I.	Grundlagen	377
II.	Ausschliessung durch richterliches Urteil	378
A.	Wichtiger Grund	379
B.	Die Verantwortlichkeit für den wichtigen Grund	380
C.	Entscheidungsgrundlagen des Richters	381
D.	Prozessuales	383
III.	Ausschliessung durch Beschluss der Gesellschafter	386
A.	Aufgrund eines vertraglich geregelten Ausschliessungsrechts	386
B.	Aufgrund der Zahlungsunfähigkeit eines Gesellschafters	387
IV.	Wirkungen des Ausscheidens	390
A.	Grundlagen	390
B.	Zeitpunkt des Verlusts der Mitgliedschaft	391
Art. 579 (Ausscheiden bei Zweipersonengesellschaften)		393
I.	Grundlagen	394
II.	Voraussetzungen	395

Inhaltsübersicht

A. Ausschluss von Gesetzes wegen	395
B. Ausscheidung und Weiterführung des Geschäfts durch Übereinkunft . . .	397
C. Begehren des fortführungswilligen Gesellschafters.....!	398
III. Rechtsfolgen	398
A. Für die Gesellschaft	398
B. Für den Ausscheidenden	399
C. Für denjenigen, der das Geschäft fortsetzt	400
D. Für die Gläubiger	401
IV. Die Vermögensübertragung	402
A. Anwendbares Recht	402
B. Voraussetzungen	402
C. Rechtsfolgen	403
Art. 580 (Abfindung) !	404
I. Grundlagen	406
II. Rücknahme der Einlagen	407
A. Grundlagen	407
B. Einbringung quoad dominium	407
C. Einbringung quoad usum	408
D. Einbringung quoad sortem	408
III. Höhe der Abfindung	409
A. Bestimmung durch gegenseitige Übereinkunft	409
B. Bestimmung durch Dritte	415
C. Bestimmung durch den Richter	415
IV. Verlustanteil	427
V. Rechtsnatur des Abfindungsanspruchs	428
VI. Leistung der Abfindungsforderung	429
Art. 581 (Eintragung des Ausscheidens im Handelregister)	430
I. Grundlagen	431
II. Eintragungspflichtige Tatsachen	431
A. Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Gesellschaft	431
B. Fortführung als Einzelfirma	432
III. Zeitpunkt der Eintragung !	433
IV. Wirkung der Eintragung	433
A. Verlust der Mitgliedschaft	433
B. Eintritt der Haftungsverjährung	434

Ait. 582 (Liquidation der Gesellschaft)	435
I. Grundlagen	436
A. Begriff und Zweck der Liquidation	436
B. Regelungsgehalt des Art. 582: Festlegung der Liquidationsordnung	438
II. Prinzipien der Liquidation	439
A. Einheitlichkeit der Liquidation	439
B. Versüberungsprinzip	439
C. Innere und äussere Liquidation	440
III. Wirkung der Liquidation	441
A. Wirkung der Liquidation auf die Gesellschaft	441
B. Wirkung der Liquidation auf die Gesellschafter	443
C. Wirkung der Liquidation auf Dritte	446
IV. Abwendung der Auflösung	447
V. Recht auf Durchführung der Liquidation	447
A. Klagbares Recht der Gesellschafter	447
B. Kein Recht Dritter auf Durchführung der Liquidation	448
Art. 583 (Liquidatoren)	449
I. Grundlagen	450
II. Bestimmung der Liquidatoren	451
A. Nach dispositiver Gesetzesvorschrift	451
B. Ernennung durch Abrede unter den Gesellschaftern	453
C. Ernennung und Abberufung durch den Richter	455
III. Die Eintragung der Liquidatoren ins Handelsregister	458
A. Grundlagen	458
B. Wirkung der Eintragung	458
IV. Befugnisse des Liquidators	459
V. Beendigung des Liquidatorenamtes	459
A. Grundlagen	459
B. Absetzung durch die übrigen Gesellschafter	459
C. Richterliche Absetzung von Liquidatoren	461
D. Niederlegung des Amtes durch die Liquidatoren	461
• VI. Weitere zur Vertretung der Gesellschaft befugte Personen	461

Inhaltsübersicht

Art. 584 (Vertretung der Erben)	463
I. Grundlagen	463
II. Der Erbenvertreter	465
A. Wahl des Erbenvertreters	465
B. Person des Erbenvertreters	466
III. Aufgabe und Stellung des Erbenvertreters in der Gesellschaft	466
Art. 585 (Rechte und Pflichten der Liquidatoren)	468
I. Rechte und Pflichten der Liquidatoren im Allgemeinen	470
A. Grundlagen	470
B. Pflichten	471
C. Rechte	472
II. Aufgaben der Liquidatoren im Einzelnen	477
A. Die Beendigung der laufenden Geschäfte	477
B. Abschluss von neuen Geschäften	483
C. Führung von Prozessen, Abschluss von Vergleichen und Schieds- verträgen	483
D. Besondere Veräußerungsgeschäfte	484
III. Rechte der Gesellschafter im Rahmen der Liquidation	486
IV. Haftung	487
A. Haftung der Gesellschaft für schädigendes Verhalten der Liquidatoren ..	487
B. Verantwortlichkeit	487
Art. 586 (Vorläufige Verteilung des Gesellschaftsvermögens)	488
I. Grundlagen	489
II. Einzelfragen	489
A. Entbehrliche Gelder und Werte	489
B. Form der Rückleistung	490
C. Verteilungsschlüssel	491
D. Geltendmachung der provisorischen Verteilung	491
E. Überschreitung der Verteilungsbefugnis	492
F. Gläubigerschutz	492
Art. 587 (Liquidationsbilanz)	493
I. Grundlagen	494
II. Die Liquidations-Eröffnungsbilanz	494
A. Grundlagen	494

B. Bewertung der Aktiven zum Liquidationswert	495
C. Auflösung der stillen Reserven; Berichtigung der Abschreibungen.	496
III. Die Liquidations-Zwischenbilanzen.	496
IV. Die Liquidations-Schlussbilanz	496
Art. 588 (Rückerstattung des Kapitals an die Gesellschafter)	500
I. Grundlagen	501
II. Äussere Liquidation mit Gewinn	502
A. Grundlagen	502
B. Auslagenersatz, Schadenersatzansprüche	502
C. Rückerstattung der Einlagen	503
D. Verzinsung der Kapitalanteile.	506
E. Gewinnverteilung	507
F. Geltendmachung der Individualforderungen; Verteilung des Gewinns.	508
III. Liquidation mit Verlust	509
A. Grundlagen	509
B. Erlös deckt Schulden im Aussenverhältnis nicht.	509
C. Erlös deckt die Rückleistung der Kapitaleinlagen und den Auslagen- ersatz nicht	512
IV. Aufgaben der Liquidatoren in der inneren Liquidation	512
V. Nachliquidation	513
J	
Art. 589 (Löschung im Handelsregister)	514
I. Grundlagen	514
II. Durchführung der Löschung	515
III. Wirkung der Löschung	515
Art. 590 (Aufbewahrung der Geschäftsbücher)	517
I. Grundlagen	518
II. Dauer der Aufbewahrungsfrist	518
III. Adressat der Aufbewahrungspflicht	519
IV. Das Einsichtsrecht	520
A. Grundlagen	520
B. Gesellschaftliches Nachinteresse	520
C. Interesse Dritter.	520

Inhaltsübersicht

Art. 591-593 (Verjährung)	522
I. Grundlagen	523
II. Voraussetzungen für die Anwendung von Art. 591	524
A. Grundlagen	524
B. Forderungen Dritter	525
C. Verbindlichkeit der Gesellschaft	525
D. Persönliche Inanspruchnahme des Gesellschafters nach seinem Ausscheiden	526
E. Verlust der Mitgliedschaft	526
F. Veröffentlichung des Ausscheidens	527
III. Rechtsfolge	528
A. Begrenzung der Verjährungsfrist auf 5 Jahre	528
B. Beginn der verkürzten Verjährungsfrist	528
IV. Besondere Fälle	529
A. Befriedigung aus unverteilterm Geschäftsvermögen	529
B. Übernahme des Geschäftes mit Aktiven und Passiven	530
V. Unterbrechung der Verjährung	532
A. Wirkung zwischen ausgeschiedenem Gesellschafter und Gesellschaft bzw. anderen Gesellschaftern	532
B. Wirkung zwischen fortsetzenden Gesellschaftern untereinander sowie zwischen fortsetzendem Gesellschafter und Gesellschaft	533
C. Insbesondere Konkurs über die Gesellschaft	534
D. Neue Verjährungsfrist	535
Die Kommanditgesellschaft	537
Art. 594-595 (Begriff)	539
I. Begriff	541
A. Grundlagen	541
B. Personengesellschaft	542
C. Einheitlicher Auftritt im Rechtsverkehr	543
D. Gesellschaftszweck	544
E. Rechtsnatur der Kommanditgesellschaft	544
F. Abgrenzung zu anderen Rechtsformen	545
G. Bedeutung und Anwendungsfälle	546

II. Mitgliederstruktur	547
A. Grundlagen	547
B. Komplementäre	547
C. Kommanditäre ... 1.	548
D. Übertragung der Mitgliedschaft	549
III. Entstellung	549
A. Gesellschaftsvertrag	549
B. Mangelhafte und lückenhafte Verträge	550
C. Besondere Entstehungsarten	551
D. Eintragung im Handelsregister	551
E. Verhältnisse während der Entstehung	552
IV. Vermögenseinlage und Kommanditsumme	552
V. Die nicht kaufmännische Kommanditgesellschaft	554
VI. Firma	554
Art. 596-597 (Eintragung im Handelsregister)	555
I. Eintragung im Handelsregister	556
II. Inhalt der Eintragung	557
A. Gesellschaftsform und Gesellschaftszweck	557
B. Name, Wohnort resp. Sitz der Gesellschafter	557
C. Kommanditsumme jedes Kommanditärs	557
D. Firma	558
E. Sitz	558
F. Anfangszeitpunkt	559
G. Beschränkungen der Vertretungsbefugnis	559
H. Eintragung und Bewertung von Sacheinlagen; Offenlegung unvollständig geleisteter Kommanditsummen	559
III. Durchführung der Eintragung	561
IV. Wirkung der Eintragung	561
Art. 598 (Anwendbares Recht im Innenverhältnis)	563
I. Grundlagen	564
II. Anwendbarkeit des Rechts der einfachen Gesellschaft und der Kollektiv- gesellschaft auf alle Beziehungen in der Kommanditgesellschaft	564
A. Art. 534: Gesellschaftsbeschlüsse	564
B. Art. 558-560: Feststellung des Gewinns	565
C. Art. 536 und 561: Konkurrenzverbot	565

Inhaltsübersicht

D. Art. 537: Ansprüche des Gesellschafters aus der Tätigkeit für die Gesellschaft	565
E. Art. 542: Übertragung der Mitgliedschaft; Aufnahme neuer Gesellschafter und Unterbeteiligung	566
III. Anwendbarkeit des Rechts der einfachen Gesellschaft und der Kollektivgesellschaft nur auf Komplementäre und die Beziehung unter ihnen	566
A. Art. 531: Beitragspflicht	566
B. Art. 533: Verteilung von Gewinn und Verlust nach Köpfen	567
C. Art. 535: Geschäftsführung	567
D. Art. 538: Mass der Sorgfalt des geschäftsführenden Gesellschafters.	567
E. Art. 539: Beschränkung, Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	568
F. Art. 540: Verhältnis zwischen den geschäftsführenden und den nicht zur Geschäftsführung befugten Gesellschaftern	568
G. Art. 541: (zwingendes) Einsichtsrecht in Gesellschaftsangelegenheiten.	568
IV. Anwendbarkeit des Rechts der einfachen Gesellschaft und der Kollektivgesellschaft auf die Beziehungen zu geschäftsführenden Kommanditären	568
Art. 599-600 (Geschäftsführung)	570
I. Grundlagen	571
II. Geschäftsführungsbefugnis der Komplementäre	572
III. Geschäftsführungsbefugnis der Kommanditäre	572
A. Grundlagen	572
B. Ausweitung der Geschäftsführungsbefugnis auf die Kommanditäre.	573
C. Widerspruchsrecht der Kommanditäre	574
D. Einsichts- und Kontrollrechte der Kommanditäre	574
Art. 601 (Gewinn- und Verlustbeteiligung)	579
I. Grundlagen	580
A. Gewinn- und Verlustbeteiligung: Feststellung der Vermögensverhältnisse	580
B. Kapitalanteil und Kommanditsumme	581
II. Darstellung von Vermögenseinlagen, Kommanditeinlage und Kommanditsumme im System der festen Kapitalanteile	582
A. Grundlagen	582
B. Reduktion der Kapitaleinlage durch Verluste	583
C. Reduktion der Kapitaleinlage durch nachträgliche Entnahmen	584
D. Unvollständige Leistung der Kommanditsumme, höhere Bewertung der Kapitaleinlage	586

E. Unterlassene Leistung der Kommanditsumme	588
F. Vermögenseinlage ist höher als Kommanditsumme	590
G. Verjährung des Anspruchs auf Leistung der Kommanditsumme	593
III. Zins- und Honoraranspruch, Auslagenersatz	593
IV. Gewinnanspruch	594
A. Feststellung des Gewinns	594
B. Gewinnanspruch des Komplementärs	594
C. Gewinnanspruch des Kommanditärs	595
V. Geltendmachung	595
VI. Verlusttragung und verminderte Kapitalanteile	596
A. Feststellung des Verlusts	596
B. Verlusttragungspflicht des Komplementärs	596
C. Verlustbeteiligung des Kommanditärs	596
Art. 602-603 (Verhältnis der Gesellschaft zu Dritten)	598
I. Fähigkeit, eigene Rechte zu haben; Vertretung	599
A. Grundlagen	599
B. Vertretungsbefugnis des Komplementärs	599
C. Abweichung von der gesetzlichen Vertretungsordnung	599
D. Die Vertretung der Gesellschaft durch den Kommanditär	600
II. Haftung für unerlaubte Handlung	601
A. Allgemeines	601
B. Die Voraussetzungen der Haftung im Einzelnen	601
C. Verhältnis zwischen Gesellschafter- und Gesellschaftshaftung	602
Art. 604 (Haftung des Komplementärs)	603
I. Grundlagen	603
II. Subsidiäre Haftung	603
Art. 605-607 (Haftung des Kommanditärs)	605
I. Grundlagen	606
II. Die Haftungsgründe im Einzelnen	607
A. Handeln für die Gesellschaft (Art. 605)	607
B. Haftung des Kommanditärs vor dem Handelsregistereintrag (Art. 606)	611
C. Aufnahme des Namens des Kommanditärs in die Firma der Kommanditgesellschaft (Art. 607)	613

Art. 608 (Haftung/Nachschusspflicht des Kommanditärs)	617
I. Grundlagen	618
II. Handelsregistereintrag	619
A. Grundlagen	619
B. Fehlerhafte Einträge	620
C. Kein Eintrag der geleisteten Kommanditeinlage	620
III. Kundgabe einer höheren Kommanditsumme	621
IV. Sacheinlagen	622
A. Grundlagen	622
B. Beweislast des Gläubigers für die Überbewertung der Sacheinlage	622
Art. 609 (Verminderung der Kommanditsumme)	624
I. Grundlagen	625
II. Verminderung der Kommanditsumme	625
A. Bezüge der Gesellschafter?	625
B. Herabsetzung der Kommanditsumme	626
Art. 610 (Anspruch der Gläubiger gegenüber dem Kommanditär)	628
I. Grundlagen	629
II. Leistungspflicht der Kommanditäre	630
A. Grundlagen	630
B. Bezug zur Haftung der Komplementäre	630
C. Umfang der Leistungspflicht	631
D. Klagerechte	632
E. Im Konkurs der Gesellschaft	633
F. Konkurs des Kommanditärs	633
G. Vorgehen bei Auflösung ohne Liquidation	633
III. Leistung der Einlage	634
A. Grundlagen	634
B. Geldleistungen	634
C. Sacheinlagen	634
D. Durch Verrechnung	635
E. Überlassungen	635
IV. Beweislast	636
A. Für die Einlage	636
B. Für die Bewertung der Einlage	636
C. Für die Rückführung	637

V. Einreden und Einwendungen	637
A. Grundlagen	637
B. Klage aus eigenem Recht	637
C. Klage des Gläubigers auf Leistung an die Gesellschaft	638
D. Klage des Gläubigers gestützt auf eine Abtretung nach Art. 260 SchKG	638
Art. 611 (Zins- und Gewinnansprüche des Kommanditärs)	639
I. Grundlagen	640
II. Verminderung der Kommanditeinlage durch Zins- und Gewinnzahlungen	640
A. Grundlagen	640
B. Gewinnausschüttungen	641
C. Zinszahlungen	641
III. Rechtsfolge	642
IV. Der gutgläubige Bezug von Zinsen und Gewinn	642
Art. 612 (Eintritt in die Gesellschaft)	644
I. Grundlagen	644
II. Beginn der Haftung	645
III. Umfang der Haftung	645
IV. Interne Vereinbarungen	646
Art. 613 (Rechte der Privatgläubiger)	647
I. Grundlagen	647
II. Zwangsvollstreckung des Gesellschafters	648
Art. 614 (Verrechnung)	649
I. Grundlagen	649
II. Einzelne Verrechnungskonstellationen	650
Art. 615-618 (Konkurs der Gesellschaft und der Gesellschafter)	652
I. Grundlagen	653
II. Konkurs der Gesellschaft	653
• III. Ansprüche gegenüber den Kommanditären auf Leistung der Kommandit- summe	654
A. Grundlagen	654
B. Haftung der später eingegangenen Kommanditsumme für ältere Schulden	654

Inhaltsübersicht

C. Keine Haftung der früher eingegangenen Kommanditsumme für neue Schulden.	654
IV. Konkurs des Gesellschafters.	655
A. Komplementär.	655
B. Unbeschränkt haftender Kommanditär.	656
C. Kommanditär.	657
V. Gleichzeitiger Konkurs von Gesellschaft und Kommanditär.	658
Art. 619 (Auflösung,, Liquidation, Verjährung).	660
I. Grundlagen; Konkurs oder Pfändung	661
II. Tod des Kommanditärs.	661
III. Auflösung des Kommanditärs.	662
IV. Entmündigung des Kommanditärs.	662
V. Ausscheiden aus der Gesellschaft	662
VI. Liquidation	663
VII. Verjährung	663
Stichwortverzeichnis	665